

2

Hassrede im Netz ist #NichtEgal



#NichtEgal

Eine Initiative mit YouTube für Toleranz und Respekt

Die Initiative #NichtEgal

Hassrede und Diskriminierung im Netz nehmen zu. Allerdings spiegelt dies nicht die wirkliche gegenwärtige Stimmung in Deutschland wider. Auch im Internet gehen die meisten Menschen eigentlich respektvoll miteinander um. Einzelne, jedoch sehr lautstarke Gruppen missbrauchen das Netz, um Vorurteile aufzubauen, Hass zu sähen und Intoleranz zu schüren. Einfach wegzuschauen, weiterzuscrollen und dies zu ignorieren löst dieses Problem nicht. Wir denken es geht uns alle an, etwas dagegen zu unternehmen.

Zusammen mit der YouTube-Community und unseren Partnern Bundeszentrale für politische Bildung, Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter und Digitale Helden will YouTube mit seiner Initiative die positiven und toleranten Stimmen verstärken und gemeinsam mit den jungen Usern zeigen, dass Hass im Netz #NichtEgal ist.

Weitere Informationen: yt.be/nichtegal

Hassrede (engl. Hate Speech) ist eine Erscheinung, die überall im Internet auftreten kann: in Sozialen Netzwerken, in Kommentaren, bei Internetdiensten, in Foren. Hass kann sich unterschwellig äußern oder sich deutlich in Beschimpfungen und Drohungen ausdrücken. Zunehmend bestimmen hasserfüllte, aggressive und menschenfeindliche Auslassungen den Ton. Ein zunehmender Extremismus in der Gesellschaft spiegelt sich auch im Netz und in Sozialen Netzwerken, das Phänomen Hassrede nimmt zu – antidemokratische Gruppierungen versuchen mit extremen Äußerungen Einfluss auf die öffentliche Meinungsbildung und den sozialen Umgang miteinander zu nehmen. Es gibt keine allgemeingültige Lösung zum Umgang mit Hassrede. Je nach Kontext sind unterschiedliche Maßnahmen gefragt. Darüber hinaus kann auch die Menge der Beiträge eine Herausforderung für Plattformbetreiber, Community-Manager und Online-Redaktionen darstellen.

Kommentare vor der Veröffentlichung prüfen, Beiträge ignorieren, moderieren, sperren, löschen, melden, anzeigen – dies alles gehört zu den Maßnahmen, mit denen Blogger*innen, Moderator*innen und Support-Mitarbeiter*innen reagieren können. Schnell steht dann jedoch der Zensurvorwurf im Raum, denn die Verbreiter*innen antidemokratischer und menschenverachtender Inhalte berufen sich auf das Grundrecht der Meinungsfreiheit. Sind hingegen Straftatbestände wie der der Volksverhetzung (§ 130 StGB) erfüllt, kann Anzeige bei Polizei oder Staatsanwaltschaft erstattet werden. Verschwörungstheorien kann mit Fakten begegnet werden. So bleiben solche Beiträge dann jedenfalls nicht unwidersprochen.

Selbst aktiv werden, in die Debatten eingreifen, für Hassrede und die Absichten dahinter sensibilisieren, Widerspruch leisten, Gegenreden unterstützen und sich solidarisieren sind konstruktive Möglichkeiten, Hassrede im Netz auf einer ganz persönlichen Ebene entgegenzutreten.

Dabei gilt: Gegenhalten ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Wer Gegenrede leistet, kann mitunter selbst zum Angriffsziel werden. Sich Verbündete zu suchen um gemeinsam zu argumentieren und aufzuklären ist ebenso wichtig, wie die eigene Privatsphäre zu schützen. Werden konkrete Drohungen ausgesprochen, ist es an der Zeit, diese nicht nur den Plattformbetreiber*innen zu melden, sondern auch Anzeige zu erstatten.¹

¹ Quelle: Medien in die Schule: Hass in der Demokratie begegnen: <http://medien-in-die-schule.de/unterrichtseinheiten/hass-in-der-demokratie-begegnen>

Unterrichtsverlauf, Dauer 90 Min. (bzw. 2 × 45 Min.)

Lernziel	<ul style="list-style-type: none">• Schüler*innen können Hassrede und ihre Merkmale / Ausprägungen definieren• Schüler*innen diskutieren ihre eigenen Erfahrungen mit Hassrede• Schüler*innen bewerten den Einfluss von Hate Speech auf eine „Netzöffentlichkeit“ und sammeln und bewerten Gegenmaßnahmen.
Ablauf	<p>1. Einstieg: Was ist Hassrede</p> <p>⌚ 10 Min.</p> <ul style="list-style-type: none">• Zum Einstieg in das Thema wird in einem Unterrichtsgespräch das Vorwissen abgefragt. Dabei können gleichzeitig persönliche Erfahrungen durch die Schüler*innen eingebracht werden.• <i>Hinweis:</i> Wichtig ist dabei zwischen Störenfrieden im Netz (sog. Trollen) und Personen und Gruppen, die Hassrede betreiben, zu unterscheiden. Nicht jede kritische oder störende Äußerung ist ein Hasskommentar.• Lehrerblatt 1 stellt die wichtigsten Aspekte von Hassrede heraus und dient zur Vorbereitung auf die Leitung und Moderation der Diskussion. <hr/> <p>2. Wie wird Hassrede definiert</p> <p>⌚ 20 Min.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Schüler*innen erhalten Hintergrundmaterial zur Definition von Hassrede (Arbeitsblatt 1) und sammeln in 3 Kleingruppen zentrale Elemente bzw. Erkennungsmerkmale. Diese werden anschließend gemeinsam im Unterrichtsgespräch gesammelt und an der Tafel festgehalten.• <i>Hinweis:</i> Die unterschiedlichen Definitionen unterscheiden sich in ihrem Fokus. So können die einzelnen Gruppen sich sinnvoll ergänzen und die verschiedenen Merkmale von Hassrede zusammentragen.• <i>Hinweis:</i> Die gesellschaftliche Wahrnehmung und Definition von Hassrede geht über den juristischen Begriff der Volksverhetzung hinaus. Diese Unterschiede sollten thematisiert werden. <hr/> <p>3. Praxis: Ist das schon Hassrede?</p> <p>⌚ 15 Min.</p> <ul style="list-style-type: none">• In Klassenverband werden unterschiedliche Beispiele (Arbeitsblatt 2) diskutiert. Dabei werden die zuvor gesammelten Elemente von Hassrede angewendet.• <i>Hinweis:</i> Bitte wählen Sie – je nach Leistungsstand der Klasse und zur Verfügung stehender Zeit – gezielt Beispiele aus.• <i>Hinweis:</i> Die gesellschaftliche Wahrnehmung und Definition von Hassrede geht über den juristischen Begriff der Volksverhetzung hinaus. Diese Unterschiede sollten thematisiert werden.• <i>Hinweis:</i> Die Wahrnehmung, welches der Beispiele als Hassrede eingeordnet werden kann und welche nicht, kann aufgrund von Persönlichkeitsmerkmalen, Vorlieben und Einstellungen unterschiedlich sein. Deshalb ist es besonders wichtig, sich in der Diskussion immer wieder auf die gemeinsam erarbeitete Definition zu beziehen und die Merkmale zu vergegenwärtigen. <hr/> <p>4. Was tun gegen Hassrede?</p> <p>⌚ 30 Min.</p> <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt 3 zeigt unterschiedliche Strategien gegen Hassrede auf. Diese werden auf die bereits in Phase 2 gebildeten Kleingruppen gleichmäßig aufgeteilt. Die dazu gehörigen Fragen werden diskutiert und beantwortet. Hierzu sollte die Möglichkeit einer Internetrecherche zur Verfügung stehen.• Abschließend werden die Ergebnisse im Klassenverbund vorgetragen und noch einmal kurz besprochen. <hr/> <p>5. Abschlussdiskussion: Hassrede und meine Rolle im Netz und Gesellschaft</p> <p>⌚ 15 Min.</p> <ul style="list-style-type: none">• Abschließend diskutieren die Schüler*innen auf der Grundlage der Gegenmaßnahmen, welche Rolle sie Netz- und Gesellschaft spielen wollen bzw. welche Konsequenzen es hätte, wenn die Hater in der Überzahl wären. Handlungsleitende Fragen können dabei sein:<ul style="list-style-type: none">• Welche Auswirkungen kann Hassrede auch außerhalb des Internets haben?• Welche der eben erarbeiteten Gegenmaßnahmen hast du bereits im Netz durchgeführt?• Reichen die Gegenmaßnahmen aus? Was fehlt?• Warum ist es so wichtig, seine Stimme gegen Hassrede zu erheben?• Welche Grenzen hat dieses Engagement für dich/euch?
Hinweise	Die Thematik Hassrede ist durchaus sensibel. Sie sollten im Vorfeld des Unterrichts klare Regeln für den Umgang miteinander aufstellen und Schüler*innen ermutigen, von ihren Erfahrungen zu berichten. Akzeptieren Sie es jedoch auch, wenn ein*e Schüler*in dies nicht tun möchte.
Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter 1–3• Tafel/Flipchart/Whiteboard, Kreide, Stifte, Papier, Kreppklebeband• Möglichkeit der Internetrecherche (PC, Laptop, Tablet etc.; Internetzugang)

Teile dieses Unterrichtsmaterials sind dem Projekt „Medien in die Schule“ entnommen. Unter [➔ medien-in-die-schule.de](https://www.medien-in-die-schule.de) finden Sie zahlreiche weitere Anregungen zur Bearbeitung der Thematik sowie zu weiteren Inhalten und Aspekten der Medienbildung in der Schule.

1 Definition von Hassrede

Gruppe 1:

Soziale Netzwerke, Kommentarfunktionen, Webseiten, direkte Ansprachen per Mail, Shitstorms (= lawinenartiges Auftreten negativer Kritik in Sozialen Netzwerken) – das Netz bietet mit seinen Beteiligungsformen verschiedene Möglichkeiten, Vorurteile und Hassrede zu verbreiten. Dabei ist Hassrede (engl. Hate Speech) nicht leicht und eindeutig zu definieren.

„Hassrede (Hate Speech) ist kein sprachwissenschaftlicher, sondern ein politischer Begriff mit mehr oder weniger starken Bezügen zu juristischen Tatbeständen. In Deutschland ist der juristische Bezugspunkt der Tatbestand der Volksverhetzung, der dann erfüllt ist, wenn jemand ‚in einer Weise, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, 1. zum Hass gegen Teile der Bevölkerung aufstachelt oder zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen gegen sie auffordert oder 2. die Menschenwürde anderer dadurch angreift, dass er Teile der Bevölkerung beschimpft, böswillig verächtlich macht oder verleumdet‘ (§ 130 Abs. 1 StGB). Die im europäischen Zusammenhang relevante politische Dimension von Hassrede liest sich sehr ähnlich: Sie fasst unter diesem Begriff ‚alle Ausdrucksformen, die Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus oder andere Formen [von] auf Intoleranz beruhendem Hass verbreiten, dazu anstiften, sie fördern oder rechtfertigen; einschließlich von Intoleranz, die sich in aggressivem Nationalismus und Ethnozentrismus, der Diskriminierung und Feindseligkeit gegenüber Minderheiten, Migrant_innen und Menschen mit Migrationshintergrund äußert (Ministerkomitee des Europarats, Empfehlung R (97) 20, 30.10.1997, meine Übersetzung).“¹

¹ Stefanowitsch, Anatol: Was ist überhaupt Hate Speech? In: Amadeu Antonio Stiftung (Hrsg.) (o.A.): „Geh sterben!“ Umgang mit Hate Speech und Kommentaren im Internet. Berlin, S. 11. zit. nach Medien in die Schule: Hass in der Demokratie begegnen: <http://medien-in-die-schule.de/unterrichtseinheiten/hass-in-der-demokratie-begegnen>

Gruppe 2:

Soziale Netzwerke, Kommentarfunktionen, Webseiten, direkte Ansprachen per Mail, Shitstorms (= lawinenartiges Auftreten negativer Kritik in Sozialen Netzwerken) – das Netz bietet mit seinen Beteiligungsformen verschiedene Möglichkeiten, Vorurteile und Hate Speech zu verbreiten. Dabei ist Hassrede (engl. Hate Speech) nicht leicht und eindeutig zu definieren.

„Hate Speech konkret zu definieren oder zu katalogisieren, ist kaum möglich, denn was Hate Speech ist, ist immer vom Kontext abhängig. [...] Sprache wird in erster Linie in dem Rahmen, in dem sie angewandt wird, zu Hate Speech. [...] Grundlage für Hate Speech ist immer eine bestehende Diskriminierung von Gruppen aufgrund von Hautfarbe, Gender, Sexualität, ethnischen Hintergrund oder Religion. Hate Speech funktioniert nur, wenn sie eine kollektiv verankerte Abwertung anspricht und in Einklang mit gesellschaftlicher Diskriminierung steht. [...]

Grundsätzlich gilt zu fragen: Wie wird eine Bezeichnung benutzt? Wird das Wort schwarz abwertend verwendet mit Bezug auf Schwarze Menschen? Wird ‚Mädchen‘ als Beleidigung benutzt, weil ein Verständnis vorliegt, demzufolge Mädchen minderwertig seien?“¹

Elemente von Hassrede:

- a) Gleichsetzung
- b) Verschwörungstheorien
- c) De-realisierung (eine verzerrte, realitätsabgehobene Konzeptualisierung durch Ausblendung von Fakten oder in Form von Falschaussagen)
- d) Gegenüberstellung von Wir- und Ihr-Gruppe und das Konstruieren eines Handlungszwangs
- e) Normalisierung bestehender Diskriminierungen.²

¹ Amadeu Antonio Stiftung (Hrsg.) (o.A.): „Geh sterben!“ Umgang mit Hate Speech und Kommentaren im Internet. Berlin, S. 14–19. zit. nach Medien in die Schule: Hass in der Demokratie begegnen: <http://medien-in-die-schule.de/unterrichtseinheiten/hass-in-der-demokratie-begegnen>

² Vgl. ebd.

Gruppe 3:

Soziale Netzwerke, Kommentarfunktionen, Webseiten, direkte Ansprachen per Mail, Shitstorms (= lawinenartiges Auftreten negativer Kritik in Sozialen Netzwerken) – das Netz bietet mit seinen Beteiligungsformen verschiedene Möglichkeiten, Vorurteile und Hate Speech zu verbreiten. Dabei ist Hassrede (engl. Hate Speech) nicht leicht und eindeutig zu definieren.

„Als ‚Hate Speech‘ bezeichnet man menschenfeindliche Äußerungen, die zu Gewalt, Ausgrenzung oder Benachteiligung gegenüber einer Person oder eine Gruppe von Menschen aufrufen, z.B. Volksverhetzung oder Leugnung des Holocaust.“¹

Was sind Merkmale der Hassrede?

„Hate Speech kann [...] in unterschiedlichen Erscheinungsformen auftreten und muss immer im jeweiligen Kontext gedeutet werden. Das kann es schwierig machen, sie sofort zu erkennen, da je nach Thematik Hintergrundwissen zu entsprechenden politischen und historischen Bezügen benötigt wird.

Einzelne Begrifflichkeiten können aus unterschiedlichen Perspektiven sozialer und gesellschaftlicher Position verschieden interpretiert und bewertet werden. Individuelle Beleidigungen können mit Hate Speech verknüpft sein. Hate Speech kann emotional und rational formuliert sein.

Es gibt übergreifende Merkmale, die bei der Einordnung helfen:

- Welche Worte werden wie eingesetzt?
- Wird verallgemeinert?
- Werden Stereotype und Gleichsetzungen benutzt?
- Werden Verschwörungstheorien zur Argumentation gebraucht?
- Werden bestehende Diskriminierungen bestätigt?
- Werden gängige negative Konnotationen einzelner Begriffe selbstverständlich Gruppen zugeordnet?
- Wird zu konkreten Taten aufgerufen?

¹ Netz gegen Nazis: Hate Speech. ↗ <http://netz-gegen-nazis.de/lexikontext/hate-speech> zit. nach Medien in die Schule: Hass in der Demokratie begegnen: ↗ <http://medien-in-die-schule.de/unterrichtseinheiten/hass-in-der-demokratie-begegnen>

Hate Speech kann implizit, direkt und indirekt sein. Hate Speech wird gezielt von sogenannten Hate Groups genutzt. Diese sind Zusammenschlüsse von Menschen, die im Netz gegen einzelne Personen insbesondere gegen Aktivist_innen² vorgehen. Dazu nutzen sie das gesamte Spektrum von Hate Speech und arbeiten oft organisiert und strategisch, um den jeweiligen Personen und ihren Zielen mit Angriffen zu schaden bzw. sie langfristig verstummen zu lassen („Silencing“). Der Aufbau von Hate Groups kann nach dem folgenden Muster ablaufen: Zunächst werden durch die Verbreitung von Verleumdungen und Falschinformationen Unterstützer_innen rekrutiert, die sich aus unterschiedlichsten Gründen von den Zielen der Aktivist_innen bedroht fühlen und in der Hate Group Akzeptanz und Zustimmung finden. Im Anschluss werden Feindbilder geschaffen und persönliche Informationen der Aktivist_innen zusammengetragen, um sie dann gezielt durch Abwertungen, Drohungen oder Angriffe zu verletzen, zu schwächen und zur Aufgabe ihres Engagements zu bewegen.“³

² Gemeint sind an dieser Stelle ausdrücklich politisch und gesellschaftliche engagierte Menschen. Keinesfalls ist eine negative Konnotation mit der Aussage „Aktivist_innen“ verbunden.

³ Medien in die Schule: Hass in der Demokratie begegnen: [↗ http://medien-in-die-schule.de/unterrichtseinheiten/hass-in-der-demokratie-begegnen](http://medien-in-die-schule.de/unterrichtseinheiten/hass-in-der-demokratie-begegnen) [↗ http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/hatespeech.pdf](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/hatespeech.pdf)

2 Beispiele

„Alle Schwulen hassen heterosexuelle Menschen.“	„Alle Ausländer sind gleich.“
„Juden = Israel, Schwarze = Afrika“	„Wenn wir denen nicht zeigen, wo sie hingehören, haben wir bald nichts mehr zu lachen.“
„Alle Muslime stellen die Scharia über das Grundgesetz.“	„Wenn Ausländer klauen, ist es viel schlimmer, als würden Deutsche das tun.“
„Meinungsfreiheit muss es auch mal ertragen können, dass ich Feministinnen scheiße finde.“	„Diese Gutmenschen mit ihrem Genderwahn und ihrer ach so großen Toleranz können mich mal.“
„Für ein Deutschland, das christlich bleibt.“	

Gegenstrategien zu Hassrede

Ignorieren

Wie funktioniert es?

Welche Vorteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Welche Nachteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Diskutieren

Wie funktioniert es?

Welche Vorteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Welche Nachteile hat es?

a) für mich:

b) für andere

Betroffene mit „Counterspeech“ unterstützen

Wie funktioniert es?

Welche Vorteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Welche Nachteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Ironisieren

Wie funktioniert es?

Welche Vorteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Welche Nachteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Beim Betreiber der Plattform melden

Wie funktioniert es?

Welche Vorteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Welche Nachteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Bei einer Beschwerdestelle melden

Wie funktioniert es?

Welche Vorteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Welche Nachteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Anzeige erstatten

Wie funktioniert es?

Welche Vorteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Welche Nachteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Löschen

Wie funktioniert es?

Welche Vorteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Welche Nachteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Nutzer blockieren

Wie funktioniert es?

Welche Vorteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Welche Nachteile hat es?

a) für mich:

b) für andere:

Impressum

Hassrede im Netz ist #NichtEgal in der Initiative #NichtEgal – yt.be/nichtegal

1. Auflage / September 2016

Herausgeber
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM)
YouTube

Kontakt
Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM)
Beuthstraße 6, 10117 Berlin, office@fsm.de, Tel. 030 / 24 04 84 30
[fsm.de](https://www.fsm.de)

Gestaltung
racken GmbH – Agentur für nachhaltige Kommunikation
[racken.de](https://www.racken.de)

Illustration
Tamim Alsibai



Vervielfältigung und Verbreitung ist unter Angabe der Quelle (Titel, Herausgeberschaft sowie Auflage) erlaubt. Weitere Informationen:
creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de

Es wird darauf hingewiesen, dass trotz sorgfältiger Bearbeitung und Prüfung alle Angaben ohne Gewähr erfolgen. Eine Haftung der Herausgeber ist ausgeschlossen.

